



Stadt Ebersbach
an der Fils

Beschlussvorlage

2022/115

Aktenzeichen:	Anlagen: 4
Amt: Fachbereich Bürgerservice und Bildung	Sachbearbeitung: Schaub, Sophie Datum: 02.08.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beratungsart	Beschluss	
Gemeinderat	27.09.2022	öffentlich	Ja / Enth. / Nein	/ /

Bearbeitungshinweise:

- () Gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß § 2 Abs. 2 Gemeindeordnung
- () Mit Einwohnerbeteiligungsverfahren

Tagesordnungspunkt:

Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Bereich der Schulsozialarbeit

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt die Sachkosten für die befristeten Stellenanteile in der Schulsozialarbeit beim CJD.
2. Die benötigten Finanzmittel in Höhe von 29.625,81 € im HHJ 2022 werden als überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt.
3. Die weiteren benötigten Mittel in Höhe von 54.814,65 € für das Jahr 2023 werden für den Haushalt 2023 angemeldet.

Sach- und Rechtslage, Begründung und Alternativen:

Zur Kompensation der Auswirkungen durch die Corona-Pandemie auf Kinder, Jugendliche und deren Familien hat die Bundesregierung das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ mit einem Gesamtumfang von zwei Milliarden Euro für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 beschlossen. Diese Mittel sollen Kinder und Jugendliche auf dem Weg des Aufwachsens begleiten und sie beim Ausgleich von Lernrückständen unterstützen. Im Rahmen des Programmes sind für die Bereiche Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit) sowohl die Aufstockung vorhandenen Personals, als auch nachrangig die Schaffung neuer Stellen für die Schuljahre 2021/2022 und 2022/2023 vorgesehen gewesen. Die jeweilige Programmgestaltung oblag dem Land Baden-Württemberg und dem Landesjugendamt-KVJS.

Am 08.12.2021 bewarb sich die Stadt Ebersbach, nach Abklärung des Bedarfes mit den Ebersbacher Schulen und dem CJD Württemberg, mit einem Erstantrag für den 1. Förderzeitraum (Schuljahr November 2021 bis August 2022) um eine Stellenausweitung (siehe Anlage 1 und Anlage 3) innerhalb der Schulsozialarbeit möglich zu machen. Am 06.05.2022 wurde die Stadtverwaltung über einen positiven Zuwendungsbescheid von Seiten des Landesjugendamtes-KVJS informiert und hat dementsprechend den Vertrag mit dem CJD

Württemberg um die befristeten 1,5 Stellen temporär erweitert. Trotz Bemühungen seitens des Trägers der Schulsozialarbeit konnten die beantragten Stellenanteile erst im Juni/Juli 2022 auf September 2022 besetzt werden. Am 21.07.2022 wurden die Antragsteller durch das Landesjugendamt-KVJS per Mail informiert, dass Anträge auf Neustellen und sogenannte NN-Stellen (Stellen die noch nicht besetzt werden konnten) im Schuljahr 2022/23 im Rahmen des Aktionsprogrammes nicht mehr berücksichtigt werden können.

Aus diesem Grund bittet die Verwaltung den Gemeinderat um die Genehmigung der Aufstockung der entsprechenden befristeten Stellenanteile und um Genehmigung zu den dargestellten Finanzmitteln als Sachausgaben (siehe Anlage 2). Hierbei werden für das HHJ 2022 weitere Finanzmittel in Höhe von 29.625,81 € als überplanmäßige Ausgaben benötigt. Die Deckung der überplanmäßigen Mittel erfolgt im HHJ 2022 über Umschichtungen im THH 07. Eine entsprechende Angleichung der angemeldeten Mittel für das HHJ 2023 sind bei Zustimmung des Gremiums zu der vorliegenden Stellenanpassung beim CJD in Höhe von 54.814,65 € als Sachkosten vorgesehen.

Finanzen und Leitbildkonformität:

Kostenstelle/Kostenart: 3620020000 42710000		
	Erträge in €	Aufwendungen in €
einmalig	0	29.625,81 € in 2022 54.814,65 € in 2023
jährlich	0	0

Eine Deckung der überplanmäßigen Ausgaben in 2022 ist durch Umverteilung in den Kostenstellen 3620020000 und 3620040000 möglich.

✓	<i>Kernthemen des Leitbildes</i>	<i>Potenzial an Zielkonflikten</i> <i>(1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung)</i>				
		1	2	3	4	5
✓	Wirtschaft und Stadtmarketing					
✓	Stadtplanung und Verkehr					
✓	Soziales und Miteinander Leben	X				
✓	Bildung und Kultur	X				
✓	Jugend	X				
✓	Freizeit					
✓	Umwelt, Energie und Landwirtschaft					

Anhörung / Beteiligung:

() Anhörung Ortschaftsrat gem. § 70 Gemeindeordnung

(X) Anhörung Fachämter und andere Stellen

Eberhard Keller
Bürgermeister

Sophie Schaub
Abt. Familie und Vereine